

## Aus der Prignitz

# Sie sprechen für die Senioren

Vorstand des Perleberger Seniorenbeirates zieht Fazit nach einem Jahr / Sprechstunde im Mehrgenerationenhaus

Von Renè Hill

**PERLEBERG** Ein neuer Vorsitzender wurde dringend gesucht und mit Hans-Georg Gall gefunden. Er übernahm vor einem Jahr die Führung des Seniorenclubs Perleberg. „Wir hatten uns neu aufgestellt“, sagt Gall. Eigentlich wollte er diese Funktion noch gar nicht übernehmen, sondern „erst einmal mitlaufen“. Doch da die bisherige Vorsitzende Regina Wöhlert den Vorsitz des Kreisseniorerates im Landkreis übernommen hatte, galt dringender Handlungsbedarf. So ließ sich Gall überzeugen und wurde der neue Vorsitzende. Ihm zur Seite stehen Hartmut Unglaub, Ramona Woithonik und Tanja Rausch.

Doch das Corona-Virus bremste auch den Seniorenbeirat und seine Vorhaben aus. Aber der Vorstand habe sich regelmäßig getroffen bzw. telefonisch oder per E-Mail miteinander kommuniziert. „Und so haben wir die Zeit genutzt, um die Grundlagen unserer Arbeit zu schaffen“, so der Vorsitzende. „So hatten wir bisher keine Geschäftsordnung. Diese wurde von uns erarbeitet und mit dem Beschluss am 18. Juni in Kraft gesetzt.“ Damit habe man die Grundlagen der Arbeit für dieses Gremium festgelegt, berichtet Hans-Georg Gall. Ein ganz wichtiger Punkt ist hier nun fest gesetzt worden: „Der Seniorenbeirat unterstützt mit seiner Kompetenz und Sachkenntnis die Stadtverordnetenversammlung, deren Ausschüsse und die Bürgermeisterin bei der Entscheidungsfindung zu Fragen, die die Belange älterer Einwohner betreffen.“ Für den Vorstand ist dies der Auftrag, sich stärker in die Politik der Rolandstadt



Der Vorstand des Seniorenbeirates der Rolandstadt: Hartmut Unglaub, Ramona Woithonik, Hans-Georg Gall (hinten v. l.) und Tanja Rausch (sitzend). FOTO: RENE HILL

zu integrieren. 2021 sollen mehr politische Themen aufgegriffen werden. „Mit der Geschäftsordnung und der Verankerung in der Hauptsatzung der Stadt Perleberg haben wir die entsprechende Rechtssicherheit nach der Kommunalverfassung“, ist sich Gall sicher. Er werde jetzt verstärkt an Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse teilnehmen. Dabei gehe es darum, sich für die Themen, die für Senioren relevant sind, stärker einzusetzen. Erste Gespräche gab es dazu auch schon mit Bürgermeisterin Annett Jura. In wie weit der Seniorenbeirat künftig, wie in anderen Kommunen bereits praktiziert, in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung einen eigenen Sitz mit dem Status eines Sachkundigen

Einwohners erhält, müsse in weiteren Gesprächen angesprochen und durch die Stadtverordneten beschlossen werden.

## Mehr nach außen kommunizieren

Wichtig für die Arbeit ist die Öffentlichkeitsarbeit, die perspektivisch verstärkt werden soll. Innerhalb des Vorstandes hat Tanja Rausch diese Funktion übernommen. Als Mitarbeiterin des CJD, wo sie unter anderem für das Mehrgenerationenhaus „Perletreff“ verantwortlich zeichnet, weiß sie um die Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit. So gibt es inzwischen ein eigenes Logo und einen Flyer, mit dem der Seniorenbeirat auf sich und seine Arbeit aufmerksam macht. Auch eine Messetheke, ein Roll-Up-Banner sowie

einen Messeschirm mit Logo habe man sich zugelegt.

Mit dem Mehrgenerationenhaus wurde eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen, so Tanja Rausch. So wolle man sich nicht nur bei der inhaltlichen Arbeit gegenseitig unterstützen, sondern der Seniorenbeirat werde sich hier treffen und perspektivisch wieder seine Sprechstunden abhalten.

Hans-Georg Gall lobt die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung. „Es wurde uns ein Drucker und ein Laptop zur Verfügung gestellt“, so Gall. Und mit Beate Mundt habe man eine Mitarbeiterin im Rathaus, die für die Belange der Senioren immer ein offenes Ohr habe.

Jetzt wartet der Vorstand, dass sie sich hoffentlich bald wieder aktiv einbringen können, Veranstaltungen für

Verkehrssicherheit und Mobilität sowie für Fragen der älteren Menschen und Digitalisierung. Ideen gibt es viele, doch Einschränkungen und Lockdowns behindern noch die aktive Arbeit. Die Zeit, in der der Seniorenbeirat nur durch den Stadtrundgang sichtbar wurde, soll dann vorbei sein.

## SERVICE

### Seniorenbeirat

Seniorenbeirat Perleberg Der Seniorenbeirat ist auch in Corona-Zeiten, wo es keine Präsenz-Veranstaltungen geben kann, für die Senioren der Rolandstadt erreichbar: Seniorenbeirat der Rolandstadt Perleberg, Vorsitzender Hans-Georg Gall, Großer Markt 12, 19348 Perleberg E-Mail: seniorenbeirat@stadt-perleberg.de Telefon: 0152/07655129



LANDKREIS  
PRIGNITZ

## Termine

### Sprechstunde am Samstag

**PRITZWALK** Die Mitarbeiter im Fachgebiet Bürgerservice der Pritzwalker Stadtverwaltung bieten am 9. Januar in der Zeit von 9 bis 11 Uhr die nächste Samstagssprechstunde im Rathaus an.

Wie Pressesprecherin Beate Vogel mitteilt, können Bürger, die ihre Anliegen vorbringen wollen, nach einer Terminvereinbarung diese Sprechstunde nutzen. Zur Terminabsprache, die coronabedingt notwendig sei, ist der Bürgerservice im Rathaus unter der Telefonnummer 03395/76081110 und per E-Mail über buerger-service@pritzwalk.de erreichbar.

### Stadt übernimmt Wochenmarkt

**PERLEBERG** Am Donnerstag beginnt in der Rolandstadt das neue Marktzeitalter, dann findet der Wochenmarkt wieder in der Verantwortung der Stadt Perleberg statt. Die Stadtverordneten haben diesem Betreiberwechsel zum Jahresbeginn 2021 zugestimmt.

Marktbeginn ist weiterhin um 8 Uhr. Bis gegen 15 Uhr werden die Händler ihre Waren anbieten. Auch wenn beim Start ins neue Jahr noch nicht alle Händler wieder dabei sein werden, lohnt sich ein Besuch auf dem Wochenmarkt.

## Sammeln für die Ukraine

Auch in Corona-Zeiten werden die Sternensinger in Glöwen unterwegs sein

Von Renè Hill

**GLÖWEN** Die evangelische Kirchengemeinde Glöwen hat am Sonntagnachmittag mit einem Gottesdienst die Sternensingeraktion gestartet und ihre Sternensinger ausgesandt. Für Gemeindepädagogin Ria Preul, die den Gottesdienst – coronabedingt ohne die Kinder – gestaltet, ist es wichtig, dass auch in diesen ungewöhnlichen Zeiten an die Kinder der Welt gedacht wird. „Die Sternensingeraktion



Ria Preul gestaltet den Entsendungsgottesdienst in der Glöwener Kirche. FOTO: RENE HILL

chen- und monatelang allein zu Hause, weil ein Elternteil oder sogar beide in den er-

Christus mansionem benedicat\*21“ („Christus segne dieses Haus“) den Spendern

## BEREITSCHAFTEN

Corona-Hotline beim  
Landkreis Prignitz  
03876/71 33 13

Notruf bei Lebensgefahr  
112  
Fax-Notruf für Gehörlose  
und Schwerhörige  
112  
Kinderschutzhotline  
0800 1414007

## FÜR BEHINDERTE

Mobilitätsservicezentrale  
der Deutschen Bahn AG  
Tel. 0180 5512512  
Fax 0180 5159357  
www.bahn.de/handicap  
Mo-Fr 8-20, Sa 8-16 Uhr

## NOTDIENSTE

Notfallambulanz des  
Kreiskrankenhauses  
Prignitz in Perleberg  
Tel. 03876/3030

Ärztbereitschaft  
116117

Bereitschaftspraxis im  
Kreiskrankenhaus  
Öffnungszeiten:  
Mi., Fr. 15 bis 20 Uhr  
Sa., So.,  
Feiertage 9 bis 19 Uhr

Augenärzte  
Tel. 0331/98229898

Kinderärzte: Wittenberge,  
Perleberg, Bad Wilsnack,  
Glöwen, Lenzen, Pröttlin,  
Dallmin, Karstädt, Berge  
ab 19 Uhr bis morgen 7 Uhr

privat 03877/68739

**Amstierarzt**  
18 Uhr, bis morgen 7 Uhr:  
Frau Heincke,  
Tel. 0172/1891031  
**Tierärzte**  
- Lenzen und Umgebung:  
Andreas Mauke,  
Tel. 0170/2805779 oder  
038792/7894  
- Pritzwalk:  
Tierärztliche Bereitschaft  
Tel. 03395/301301

**Apotheken für die Bereiche Perleberg und Wittenberge**  
bis morgen, 8 Uhr:  
- Linden-Apotheke,  
Wittenberge,  
Friedrich-Ebert-Straße 6 a,  
Tel. 03877/70088